

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 68 (1981)  
**Heft:** 5: Basler Architektur der dreissiger Jahre

**Rubrik:** Ausschreibung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Berlin, Südliche Friedrichstadt, Kochstrasse/Friedrichstrasse**

Der internationale, engere Wettbewerb betraf 4 Blöcke, zu denen Bearbeitung jeweils 6 Architekten eingeladen waren. Am 5.-7. Februar 1981 entschied die Jury:

**Block 4**

*Ein Preis zu 15000,00 DM,* Oriol Bohigas, David Mackay, Josep Martorell, Barcelona

*Ein Preis zu 10000,00 DM,* Peter Fallner, Hermann Schröder, Christian Muschalek, Claus Schmidt, Mitarbeiter: Dieter Mruck, Stuttgart

*Ein Ankauf zu 8000,00 DM,* Rem Koolhaas mit Stefano de Martino, Herman de Kovel, Dick Perlmuter, London

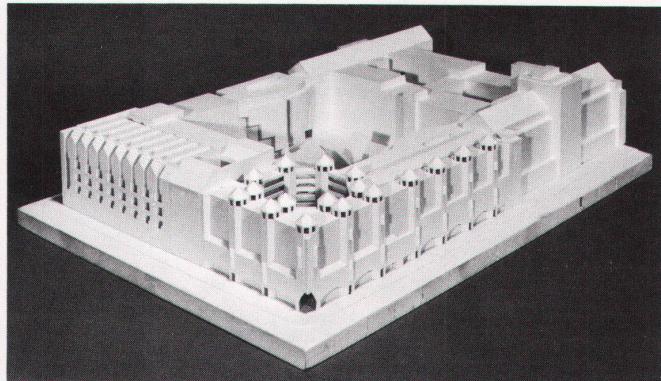
*Ein Ankauf zu 4000,00 DM,* Joachim Schürmann mit Margot Schürmann, Gabriele Willbild-Lohr und Gabriele Andreae, Christian Becker, Wilfried Euskirchen, Siegfried Kolbe, Margaret Lange, Ruth Raasch, Felix Schürmann, Till Stelling, Herbert Süselbeck, Köln

*Ein Ankauf zu 4000,00 DM,* Dieter Baumewerd, Partner: Rainer-Maria Kresing, Manfred Sundermann, Mitarbeiter: L. Baumewerd, H. J. Beste, B. Hesse, A. Limper, E. Rennkamp, Münster

*Ein Ankauf zu 4000,00 DM,* Hans Kollhoff, Arthur A. Ovaska mit Thomas Wenzel, Berlin

**Block 5**

*Ein Sonderpreis zu 15000,00 DM,* Peter Eisenman, Jaquelin Robertson mit Christopher Glaister und Tom Hunt, Thomas Leeser, Michelle Andrew, John Leeper, New York



1  
Bruno Reichlin, Fabio Reinhart, Marie-Claude Bétrix, Eraldo Consolascio

*Ein Preis zu 10000,00 DM,* Hans Kammerer, Walter Belz, Partner: Klaus Kucher, Mitarbeiter: Tilman Stroheker, Michael Wagner, Stuttgart

*Ein Preis zu 10000,00 DM,* Dieter Frowein, Gerhard Spangenberg mit Barbara Giertz, Berlin

*Ein Ankauf zu 103 000,00 DM,* Kisho Kurokawa, architect & associates, Tokio

*Ein Ankauf zu 7500,00 DM,* Werner Wirsing mit Florian Aicher, Arno Becker und Fritz Hubert, München

*Ein Ankauf zu 7500,00 DM,* Ernst Bartels, Christoph Schmidt-Ott, Berlin

**Block 10**  
*Ein Sonderpreis zu 15000,00 DM,* Aldo Rossi, Gianni Braghieri mit Christopher Stead, Jay Johnson, Mailand

*Ein Preis zu 12000,00 DM,* Raimund Abraham mit Kevin Bone, Robert James, Joseph Levin, New York

*Ein Preis zu 12000,00 DM,* Dietmar Grötzebach, Günter Plessow, Reinhold Ehlers, Mitarbeiter: Peter Krop, Martin Wuttig, Kay Marlow und Hannelore Kossel, Berlin

*Ein Preis zu 9000,00 DM,* Ante Josip von Kostelac mit Branko Siladin und Klaus Bingeneimer, Georg Bumiller, Barbara Fleckenstein, Thomas Ladwig, Ingo Schulze, Dagmar Söder, Werner Telscher, Markus Wilms, Darmstadt

*Ein Ankauf zu 6000,00 DM,* Peter Berten, Gabi Kiener, Felix Freiherr von Quernheim, Mitarbeiter: Burghardt Goltze, Carl Georg

Lütcke, Josepha Seppele, Berlin

*Ein Ankauf zu 6000,00 DM,* Burghard Grashorn, Dortmund

**Block 11**

*Ein Preis zu 15000,00 DM,* Bruno Reichlin, Fabio Reinhart, Marie-Claude Bétrix, Eraldo Consolascio, Mitarbeiter: Patrik Huber und Schuler, Künzle, Sägesser, Santiago, Calatrava, Zürich

*Ein Preis zu 8000,00 DM,* Klaus-Theo Brunner, Benedict Tonon, Mitarbeiter: Harry Kerssen, Ruud von Putten, Berlin

*Ein Preis zu 8000,00 DM,* Sven Albrecht, Jochem Jourdan, Bernhard Müller, Mitarbeiter: Kauf, Ladleif, Maus, Penkhues, Pfennig, Schütz, Wald, Williams, Winkler, Frankfurt

*Ein Preis zu 8000,00 DM,* Heinz Schudnagies, Uwe Hameyer mit Eva Busche, Michael Messer, Wolfgang Schäfer, Thomas Steinborn, Hanns Straub und Heinz-Jörg bei Reiher, Monika Reiher, Hannes Haag, Berlin

*Ein Ankauf zu 6000,00 DM,* Herbert Pfeiffer, Mitarbeiter: K. Elfing, T. Föltling, G. Sextro, P. Wilde, Lüdinghausen

Hinsichtlich der weiteren Bearbeitung der Planungen aller vier Blöcke beschloss das Preisgericht einstimmig, Empfehlungen auszusprechen. Jene, die Block 11, also den Preis der Schweizer Teilnehmer, betreffen, lauten:

Entsprechend der städtebaulich-architektonischen Konzeption der Zürcher Architekten Bruno Reichlin, Fabio Reinhart, Marie-Claude Bétrix und Eraldo Consolascio soll die weitere Planung erfolgen. Hierbei soll sichergestellt werden, dass der für das Frühjahr 1982 vorgesehene Baubeginn eingehalten werden kann.

In Abstimmung mit der Bauausstellung Berlin GmbH und dem Bauherrn ist für die Realisierung eine Zusammenarbeit mit weiteren Preisträgern im gesamten Blickbereich vorzunehmen. Dabei ist darauf zu achten, dass die städtebaulichen und architektonischen Qualitäten des Entwurfs der Zürcher Preisträger bei der weiteren Planung erhalten bleiben.

**Ausschreibung****Deutscher Architekturpreis '81**

Der Deutsche Architekturpreis wird 1981 zum drittenmal ausgeschrieben. Die Ausschreibungsbedingungen wurden neu gefasst und entsprechend den Bedürfnissen unserer Zeit fortgeschrieben. Schirmherr ist die Bundesarchitektenkammer in Bonn. Auslober ist die Ruhrgas AG in Essen.

„Mit dem Deutschen Architekturpreis soll ein für die Entwicklung des Bauens in unserer Zeit beispielhaftes Gebäude, eine beispielhafte städtebauliche Anlage oder Sanierung innerstädtischer Kerngebiete ausgezeichnet werden.“

Beurteilt werden die eingereichten Arbeiten hinsichtlich ihrer Einbindung in das städtebauliche und landschaftliche Umfeld, hinsichtlich ihrer äußeren und inneren Gestaltung, der Nutzung sowie der Berücksichtigung der Umweltprobleme und wirtschaftlicher Wärmeversorgung.

Für die Auszeichnung eines Bauwerkes, einer städtebaulichen

Anlage oder einer Sanierung innerstädtischer Kerngebiete mit dem Deutschen Architekturpreis stehen DM 30000,- zur Verfügung. Für Anerkennungen sind DM 30000,- vorgesehen.

Die Gesamtpreissumme beträgt DM 60 000,-.

Ausgezeichnet werden die Bauherren mit einer Urkunde, die Architekten mit einer Urkunde und dem Geldpreis.

Die Jury trifft ihre Entscheidung im September 1981. Mit der offiziellen Preisverleihung im Herbst 1981 wollen die Bundesarchitektenkammer und der Auslober auf beispielhafte Lösungen bei der Gestaltung unserer Umwelt hinweisen. Ziel ist es, eine breite Öffentlichkeit auf die heutigen und künftigen Probleme in diesem Bereich aufmerksam zu machen.

Einsendeschluss ist der 19. Juni 1981. Die Ausschreibungsunterlagen können angefordert werden bei:  
Deutscher Architekturpreis, Postfach 80 06 50, 7000 Stuttgart 80, Telefon (0711) 62 08 93.